

e.Plat.Apol. 36c-37b – Protokoll zum 31.07.2025

Zeit: 17:30 – 19:30 - anwesend: Franziska, Christian, Tristan, Friedrich

Wiederholung: 36e - 37b

Neuübersetzung: 37b-38a

- 1 ἀντὶ τούτου δὴ ἔλωμαι[1] ὧν εὖ οἶδά τι κακῶν ὄντων τούτου τιμησάμενος;
Statt dessen soll ich also etwas wählen, von dem ich genau weiß, dass es schlecht ist, wenn ich es beantrage?
- 2 πότερον δεσμοῦ[2];
Etwa Gefängnis?
- 3 c καὶ τί με δεῖ ζῆν ἐν δεσμοτηρίῳ,
Und wozu muss ich im Gefängnis leben,
- 4 δουλεύοντα τῇ ἀεὶ καθισταμένῃ ἀρχῇ, τοῖς ἑνδεκα;
der jeweilig eingesetzten Behörde unterworfen, den Elf?
- 5 ἀλλὰ χρημάτων[3] καὶ δεδέσθαι ἕως ἂν ἐκτείσω;
Oder eine Geldstrafe und Gefangensein bis ich bezahlt haben werde?
- 6 ἀλλὰ ταῦτόν μοι ἐστὶν ὅπερ νυνδὲ ἔλεγον·
Aber dies ist für mich dasselbe, was ich eben gesagt habe.
- 7 οὐ γὰρ ἔστι μοι χρήματα ὁπόθεν ἐκτείσω.
Denn ich habe nicht die Mittel, womit ich bezahlen kann.
- 8 ἀλλὰ δὴ φυγῆς τιμήσωμαι;
Aber soll ich dann Exil als Strafe wählen?
- 9 ἴσως γὰρ ἂν μοι τούτου τιμήσαιτε.
Denn vielleicht mögt ihr mir diese Strafe zuerkennen.
- 10 πολλὴ μεντὰν με φιλοψυχία ἔχοι,
Viel Lebenslust müsste mich freilich <gefangen> halten,
- 11 ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι,
ihr Athener,
- 12 εἰ οὕτως ἀλόγιστός εἰμι
wenn ich so unvernünftig sein sollte,
- 13 ὥστε μὴ δύνασθαι λογίζεσθαι
dass ich mir nicht vorstellen kann,
- 14 ὅτι ὑμεῖς μὲν ὄντες πολῖταί μου οὐχ οἰοί τε ἐγένεσθε ἐνεργεῖν τὰς ἐμὰς d διατριβὰς καὶ τοὺς λόγους,
dass ihr als meine Mitbürger meine üblichen Reden nicht aushalten konntet,
- 15 ἀλλ' ὑμῖν βαρύτεραι γεγόνασιν καὶ ἐπιφθονώτεραι,
sondern sie euch ziemlich lästig fielen und verhasst waren,
- 16 ὥστε ζητεῖτε αὐτῶν νυνὶ ἀπαλλαγῆναι·
so dass ihr versucht, sie jetzt los zu werden; -
- 17 ἄλλοι δὲ ἄρα αὐτὰς οἴσουσι ῥαδίως;
andere aber sie leichter ertragen sollen.
- 18 πολλοῦ γε δεῖ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι.
Weit gefehlt, o Athener.

- 19 καλὸς οὖν ἂν μοι ὁ βίος εἴη ἐξελθόντι τηλικῶδε ἀνθρώπῳ
Mir könnte das Leben wohl schön [zu leben] sein, wenn ich in solchem Alter [das Land] verlasse,
- 20 ἄλλην ἐξ ἄλλης πόλεως ἀμειβομένῳ καὶ ἐξελαυνομένῳ ζῆν[4].
und dabei von der einen zur anderen Stadt wechsele und vertrieben werde.
- 21 εὖ γὰρ οἶδ' ὅτι ὅποι ἂν ἔλθω,
Denn ich weiß wohl, dass, wohin ich auch komme,
- 22 λέγοντος ἐμοῦ ἀκροάσονται οἱ νέοι ὥσπερ ἐνθάδε·
die Jugendlichen mir beim Reden zuhören werden wie hier.
- 23 κἂν μὲν τούτους ἀπελαύνω,
Und wenn ich diese wegschicke,
- 24 οὐτοί με αὐτοὶ ἐξελῶσι πείθοντες τοὺς πρεσβυτέρους·
werden sie selbst mich <aus der Stadt> treiben, indem sie die Älteren [überzeugen] dazu veranlassen,
- 25 εἰ δὲ μὴ ἀπελαύνω,
Wenn ich sie aber nicht wegschicke,
- 26 οἱ τούτων πατέρες δὲ καὶ οἰκείοι δι' αὐτοὺς τούτους.
werden ihre Eltern und Verwandten es eben ihretwegen tun.
- 27 Ἴσως οὖν ἂν τις εἴποι·
Vielleicht könnte nun einer sagen:
- 28 “σιγῶν δὲ καὶ ἡσυχίαν ἄγων, ὃ Σώκρατες, οὐχ οἷός τ' ἔσθι ἡμῖν ἐξελθὼν ζῆν;“
„Wirst du aber, o Sokrates, nicht schweigend und Ruhe gebend in Verbannung leben können?“
- 29 τουτὶ δὴ ἐστὶ πάντων χαλεπώτατον πείσαι τίνας ὑμῶν[5].
Davon aber einige von euch zu überzeugen ist unter allem am schwierigsten:
Hiermit wird der Gedanke von Z. 7 des letzten Protokolls fortgesetzt:
πέπεισμαι ἐγὼ ἐκὼν εἶναι μηδένα ἀδικεῖν ἀνθρώπων, ἀλλὰ ὑμᾶς τοῦτο οὐ πείθω·
- 30 ἐάντε γὰρ λέγω
Denn wenn ich sage,
- 31 ὅτι τῷ θεῷ ἀπειθεῖν τοῦτ' ἐστὶν καὶ διὰ τοῦτ' ἀδύνατον 38 ἡσυχίαν ἄγειν,
dass dies bedeutet, dem Gott nicht zu gehorchen, und es deswegen unmöglich ist, sich ruhig zu verhalten,
- 32 οὐ πείσεσθέ μοι ὥς εἰρωνευομένῳ·
glaubt ihr mir nicht, als ob ich Spaß machte.
„= als ob ich es anders meinte, als ich es sagte = als ob ich das ironisch meinte“

Hausaufgabe:

- 1) Nochmals: Die Überschriften der (nun) ersten vier Seiten erklären können.
- 2) Die heutige Neuübersetzung gründlich zur Wiederholung vorbereiten.
- 3) Den Gedankengang der zweiten Rede der Apologie bis hierher wiedergeben können.
- 4) Die zweite Rede der Apologie bis zum Ende bitte interlinear übersetzen und mir dann zuschicken.